

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

Walding, 15. Mai 2020

Der Neustart in den Schulen wird ab Montag, 18.05.2020 durch zahlreiche Vorschriften unter nie da gewesenen externen Vorgaben stattfinden. Insbesondere die Maßnahmen des Hygienehandbuchs des Bildungsministeriums sind dabei einzuhalten. Für deren Umsetzung und Einhaltung wurden die Schulleiter/-innen explizit als Verantwortliche genannt.

Die Formulierungen im letzten Elternbrief orientierten sich an den sprachlichen Vorgaben der Hygienerichtlinien und sollten zum Ausdruck bringen, welche Maßnahmen umzusetzen sind. Die Haltung des Bildungsministeriums, dass in diesen außergewöhnlichen Zeiten temporär strengere Regeln notwendig sind, deckt sich eventuell nicht mit dem persönlichen Empfinden mancher und auch nicht mit der wahrnehmbaren Umsetzung in anderen Bereichen unseres Lebens. Darauf haben wir als Schule keinen Einfluss. Uns ist die Sicherheit der Kinder und der Lehrkräfte ein sehr wichtiges Anliegen und wir gehen davon aus, dass dies auch in Ihrem Sinne ist. Da es beim letzten Elternbrief zu Irritationen und Unklarheiten gekommen ist, möchte ich einige Punkte näher erläutern. Vorweg: Der Brief war an die Eltern gerichtet und nicht an die Schüler/-innen; diese erhielten einen eigenen Brief der Lehrkraft in altersgerechter Formulierung.

Insbesondere wurden folgende Bereiche angesprochen:

- Desinfektion der Hände
- Maskenpflicht
- Abstandsregeln
- Verhaltensregeln
- Kontakt mit Lehrkräften
- Schulautonome Tage
- Hausübungen

Desinfektion der Hände: Wenn die Eltern es nicht wünschen, dass Desinfektionsmittel verwendet wird, so soll das Kind bitte ein rotes Band auf der Hand tragen. Dies erleichtert uns die Umsetzung Ihres Wunsches. Sollte ein Kind das Band vergessen, ist es ausreichend, wenn uns das Kind darüber informiert. Kinder haben keinen freien Zugang zu Desinfektionsmittel. Die beiden großen Desinfektionsspender befinden sich in verschlossenen Räumen und werden nur unter Aufsicht von Erwachsenen verwendet. Am Montag ist die Schulärztin im Haus und wird in jeder Klasse nach einem kurzen altersadäquaten Informationsblock für Fragen der Kinder zur Verfügung stehen. Wenn Sie als Eltern Fragen an Frau Dr. Dirisamer haben, dann ersuche ich um schriftliche Anfragen per Mail an die Direktion. Gesammelte Anfragen leite ich gerne an die Schulärztin weiter.

Maskenpflicht: Wenn sich Ihr Kind durch das Schulgebäude bewegt, muss es einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Im gewohnten Aufenthaltsraum (z.B. Klasse) gibt es bei der Wahrung des notwendigen Sicherheitsabstandes keine Verpflichtung dazu. Im Außenbereich brauchen die Kinder und Lehrkräfte keine Masken zu tragen.

Abstandsregeln: Im Hygienehandbuch wird ein Abstand von mindestens einem Meter empfohlen. Nachdem wir wissen, dass sich Kinder rasch bewegen, empfehlen wir 1,5 Meter (AUVA empfiehlt 2 Meter). Selbstverständlich

werden die Lehrkräfte mit dem notwendigen Augenmaß und pädagogischen Geschick vorgehen, die Kinder daran zu erinnern.

Da wir den Mindestabstand auf der Toilette nicht sicherstellen können, ist eine Benützung nur einzeln möglich.

Das Hygienehandbuch sieht vor, dass, sofern mehrere Personen zur selben Zeit bei der Bildungseinrichtung eintreffen, ein Leitsystem einzurichten ist, um den notwendigen Sicherheitsabstand einzuhalten. Daher ersuchen wir, den Gehsteig für die Schüler/innen frei zu halten. Wir holen in den ersten Tagen Ihr Kind vor der Schule ab und bringen es sicher in den Klassenraum oder den HÜ-Betreuungsraum.

Verhaltensregeln: Wir sind in der VS Walding bemüht, die Gefahr einer Ansteckung an COVID-19 zu minimieren. In dieser außergewöhnlichen Situation sind wir gezwungen, die dafür vorgesehenen Maßnahmen klar umzusetzen. Wenn sich Kinder nicht an die Hygienemaßnahmen halten, könnte es zu einer Gefährdung der körperlichen Sicherheit und der Gesundheit der Mitschüler/-innen und Lehrkräfte kommen. Dafür gibt es gesetzliche Richtlinien, an die wir uns halten werden.

Kontakt mit Lehrkräften: Sollten Sie ein persönliches Gespräch mit einer Lehrkraft wünschen, ersuchen wir unbedingt um eine Terminvereinbarung. Anmeldung bitte per Mail oder Telefon.

Schulautonome Tage - Freiwilliger Unterricht an Zwickeltagen: Die Schule ist geöffnet und es gibt das freiwillige Angebot eines Unterrichts. Wenn alle Eltern der entsprechenden Gruppe (grün oder orange) dieses Angebot freiwillig annehmen möchten und demzufolge alle Kinder anwesend sind, findet Unterricht statt. Wenn jedoch mindestens ein Kind entschuldigt ist, da die Familien den schulautonomen Tag in Anspruch nehmen, bieten die Lehrkräfte eine Betreuung in der Schule an. Anwesende Kinder können dann mit Unterstützung einer Lehrkraft wiederholen, üben und den Lernstoff vertiefen.

Hausübungen: Es gibt eine einheitliche Regelung in allen Klassen. Die Lehrkräfte stellen für die Hausübungstage „HÜ-Pakete“ zusammen, die die Kinder selbstständig zu Hause oder in der HÜ Betreuungszeit zu bearbeiten haben. An den Tagen mit Gruppenunterricht werden keine zusätzlichen HÜ für den darauffolgenden Unterrichtstag gegeben. Erst am letzten Unterrichtstag (Mittwoch) wird das HÜ Paket mitgegeben. Das tägliche Lesen zu Hause ist eine erwünschte und sinnvolle Beschäftigung für alle Kinder.

Obwohl der Neustart mit all diesen zahlreichen Vorschriften verbunden ist, sind wir zuversichtlich, dass Schule für Ihr Kind wieder ein angenehmer Ort des Lernens und der sozialen Kontakte sein kann. Das Team der Lehrkräfte freut sich sehr auf das Zusammensein und die pädagogische Arbeit mit den Kindern. Wir sind bemüht, Ihrem Kind einen sicheren Platz in der Schule zu bieten, an dem lang vermisste Freundschaften gepflegt werden können und an dem mit Freude gemeinsam gelernt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Teams!

Andrea Donner-Sparlinek